

Zwischenimpuls bei der Vollversammlung des Diözesanrates am Samstag, 18.03.2023 zu den strategischen Zielen

Eines der ergreifendsten Bücher, das ich im Lauf meines Lebens gelesen habe, ist das Buch von Hermann Hesse „Narziß und Goldmund“. Es schildert die Freundschaft von zwei völlig verschiedenen Freunden, die sich in einer Klosterschule kennengelernt haben und verschiedene Lebenswege gegangen sind: Narziß, der blitzgescheite und asketisch veranlagte Mönch, und Goldmund, der weltoffene und abenteuerlustige Künstlertyp. In einem tiefsinnigen Gespräch fragt Goldmund seinen Freund Narziß einmal:

„Aber wo wird das Ziel deines Lebens sein?“ - Narziß lächelte schwach. „Das Ziel? Das Ziel ist dies.....“

Ich breche den Dialog hier ab und stelle mir vor: Goldmund stellt mir diese Frage: Was ist das Ziel Deines Lebens? Was würde ich ihm antworten? Da wären Antworten darunter: Möchte bis ins Alter aktiv sein können - möchte einmal zufrieden auf mein Leben schauen können - ich möchte dies und jenes verwirklichen - dies und jenes im Beruf erreichen - möchte, dass es meinen Kindern gut geht u.s.w.

Wir sind in diesen Tagen als Diözesanrat zusammen als Kircheninsider, so wie es auch die beiden Klosterschüler Narziß und Goldmund waren. Ich möchte deshalb die Frage einführen:

Was ist das Ziel und mein Platz in dieser Kirche, wenn ich das Ziel und meinen Platz frei wählen könnte?

Schreiben Sie bitte für sich - während leise Musik spielt - ganz persönlich Ihre ehrliche Antwort auf den Zettel, der Ihnen ausgeteilt wird. Was ist das Ziel und mein Platz in dieser Kirche, wenn ich das Ziel und den Platz frei wählen könnte?

Leise Musik - Ausfüllen des DIN A 6zettels

Hören wir die Antwort von Narziß:

„Aber wo wird das Ziel deines Lebens sein?“ fragt Goldmund. Narziß lächelte schwach. „Das Ziel? Vielleicht werde ich als Schulpfarrer sterben oder als Abt oder Bischof. Eineslei. Das Ziel ist dies: mich immer dahin zu stellen, wo ich am besten dienen kann, wo meine Art, meine Eigenschaften und Gaben den besten Boden, das größte Wirkungsfeld finden. Es gibt kein anderes Ziel.“

Ich stelle eine provozierende Frage: Ist es für mich in einem hierarchischen System Kirche möglich, dass meine Begabungen, meine Art, meine Eigenschaften den besten Boden, das größte Wirkungsfeld finden oder unter den Vorgaben des Systems beschnitten werden?

Die Antwort können nur Sie sich selbst geben!

Pfarrer Stefan Mai